



Englisch: Schulcurriculum Sek. I (G9)

Bezug: Kernlehrplan Englisch vom 23.06.2019

gültig ab dem Schuljahr 2019/20 für die Klassen 5 und 6 (G9)

Stand: November 2019

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
1.1 Das Clara-Schumann-Gymnasium	3
1.2 Aufgaben und Ziele des Faches Englisch	3
1.3 Unterrichtsbedingungen	3
2. Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1 Allgemeines zu den Unterrichtsvorhaben	4
2.2 Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben	6
2.3 Grundsätze der methodischen und didaktischen Arbeit im Englischunterricht	22
2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	23
2.5 Lehr- und Lernmittel	23
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	24
3.1 Nutzung außerschulischer Lernorte	24
3.2 Fortbildungskonzept	24
4. Qualitätssicherung und Evaluation	24

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Das Clara-Schumann-Gymnasium (CSG)

Das *Clara-Schumann-Gymnasium* der Stadt Bonn ist ein vierzügiges Gymnasium in der Bonner Südstadt, das 1912 als Mädchengymnasium gegründet wurde und seit 1973 koedukativ ist. Es werden zurzeit ca. 1000 Schülerinnen und Schüler von ca. 90 Kolleginnen und Kollegen unterrichtet. In unmittelbarer Nähe der Schule befinden sich zahlreiche kulturelle Einrichtungen (Theater, Museen, sprachliche Institute etc.), mit denen eine enge Zusammenarbeit bei bestimmten Unterrichtsvorhaben möglich ist.

1.2 Aufgaben und Ziele des Faches Englisch

In Anlehnung an die Vorgaben des Kernlehrplans (KLP) besteht das übergreifende Ziel des Englischunterrichts in der Vermittlung von und Erziehung zu einer „interkulturellen Handlungsfähigkeit in der englischen Sprache“ (S.9 im KLP Englisch vom 24.06.2019).

Eine der zentralen Säulen unserer Schule ist die Erziehung zur „Mehrsprachigkeit mit Blick über die Grenzen“ (vgl. Schulprogramm des CSG). Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht dabei einen wesentlichen Beitrag zur Toleranzerziehung und fördert die Empathiefähigkeit. Das Engagement für Partnerschaftsprojekte ist ein Beispiel dafür: So unterhält die Schule seit 1949 eine Partnerschaft mit der *Croydon High School* seit 2006 mit der *Trinity School* in der Nähe Londons. Hier findet jährlich ein einwöchiger Austausch mit ca. 25-30 Schülerinnen und Schülern in Bonn und Croydon statt. In der siebten Klasse fahren alle Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines *paying guest stay* für sechs Tage an die Südküste Englands (Worthing).

Darüber hinaus nehmen die Klassenstufen 5 und 6 jedes Jahr am Wettbewerb *Big Challenge* teil. Gelegentlich werden auch begabte und interessierte Schüler/innen zum Bundeswettbewerb *Moderne Fremdsprachen* angemeldet. Im Rahmen einer AG bereiten wir ca. 20 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe jedes Jahr auf die Cambridge Prüfungen (*First Certificate of English*, B2, und *Certificate of Advanced English*, C1) vor.

Regelmäßig verbringen Schüler/innen des CSG ein Halbjahr bzw. Schuljahr vorzugsweise in der EF im englischsprachigen Ausland. Hierzu bietet der Fachbereich Sprachen im Frühjahr eines jeden Jahres – besonders für Achtklässler – einen entsprechenden Informationsabend an.

Die Fachvorsitzenden der Fachschaften Englisch, Französisch und Italienisch bemühen sich regelmäßig um die Zuteilung eines/r Fremdsprachenassistenten/in für eines der Fächer.

Das Selbstverständnis des Englischunterrichts am CSG ist bestimmt von dem Bestreben, die Schülerinnen und Schüler durch einen interessanten, aktuellen und auf authentischen Sprachgebrauch zielenden Unterricht zu selbstständigen und bewussten Lernenden und Nutzern dieser wichtigen Weltsprache und interkulturell handlungsfähig zu machen.

1.3 Unterrichtsbedingungen

Der Unterricht im Fach Englisch findet im Wechsel von 90-Minuten-Blöcken mit 45-minütigen Einzelstunden statt. Mit der Wiedereinführung von G9 wird Englisch in der fünften Klasse fünfständig, in den Klassen 6 und 7 vierständig und den Klassen neun und zehn dreistündig erteilt.

Englisch wird als erste, aus der Grundschule fortgeführte Fremdsprache angeboten. In der Oberstufe wird das Fach regelmäßig als Grundkurs (grundlegendes Anforderungsniveau) sowie als Leistungskurs (erhöhtes Niveau) gewählt. Zur Unterstützung leistungsschwächerer Schüler wird im Jahrgang 6 eine Förderstunde angeboten.

Der Unterricht findet in der Regel in den Klassenräumen statt, da kein eigener Fachraum zur Verfügung steht. Jeder Klassenraum ist mit Kreidetafel oder Whiteboard und Overhead Projektor ausgestattet. Des Weiteren stehen einige portable Beamer mit integriertem DVD-Player sowie Laptop-Koffer inklusive Beamer und ein Klassensatz digitaler Wörterbücher zur Verfügung. Zwei Computerräume können im Fachunterricht in sehr begrenztem Maße genutzt werden.

In der Schülerbücherei stehen verschiedene englischsprachige Lektüren (*Easy Reader*, Originalliteratur) zur Ausleihe bereit.

Die Fachgruppe Englisch umfasst derzeit 19 Lehrkräfte, die alle die Fakultas für Englisch in der Sekundarstufe I und II besitzen. Die Fachkonferenz tritt in der Regel zweimal, mindestens jedoch einmal pro Schulhalbjahr zusammen, um notwendige Absprachen insbesondere im Hinblick auf eine kontinuierliche Unterrichtsentwicklung zu treffen. Zu dieser werden auch Eltern- und Schülervertreter/innen eingeladen. Außerdem finden zu bestimmten Aufgaben Treffen kleinerer Untergruppen sowie Dienstbesprechungen statt.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Allgemeines zu den Unterrichtsvorhaben (UV)

Die folgende tabellarische Übersicht der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan (ab S. 6) bezieht sich auf die angeführten Kompetenzen

- im Kernlehrplan (KLP) vom 23.06.2019.
- im Medienkompetenzrahmen (MKR).
- in der *„Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule (RVB) in der Primarstufe und Sekundarstufe I in NRW“* (2017).

Die Übersicht weist zentrale Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit aus (linke Spalte: *„Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt“*). Dabei berücksichtigt sie die Notwendigkeit, dass alle fünf Kompetenzbereiche (**Funktionale kommunikative Kompetenz, Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und Medienkompetenz, Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit**) und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden.

Weiterhin werden die in diesem Zusammenhang vereinbarten Unterrichtsvorhaben und die diesbezüglich getroffenen Absprachen in der Fachschaft detailliert beschrieben (mittlere Spalte: *„Fachliche Konkretisierung und Umsetzung“*). In dieser Darstellung wird deutlich, welche Kompetenzen als Schwerpunkt im Fokus stehen, aber auch, welche Kompetenzen im Unterrichtsgeschehen begleitend angesprochen werden. Hier wird das Zusammenspiel der Kompetenzbereiche verdeutlicht. Dies gilt insbesondere für die Verfügbarkeit der sprachlichen Mittel, die methodischen Kompetenzen sowie die interkulturellen Kompetenzen. Letztere werden v.a. im Zusammenhang mit dem Orientierungswissen der entsprechenden Themenfelder erworben.

Darüber hinaus werden bei der Angabe der kommunikativen Kompetenzen auch sprachliche Handlungsfelder bzw. Sprechhandlungen ausgewiesen, konkretisiert und mit zu behandelnden grammatikalischen Phänomenen verbunden.

Die Rubrik *„Schulinterne Vereinbarungen“* (rechte Spalte) führt Ergänzungstexte und Medien sowie Möglichkeiten zur Projektarbeit auf.

Abweichungen von Vorgehensweisen der konkretisierten Unterrichtsvorhaben über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte möglich. Die Fachgruppe betont allerdings, dass bei der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksich-

tigung finden, so dass gewährleistet ist, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende der Erprobungsstufe das Referenzniveau A2 des GeR erreichen.

Die von der Fachkonferenz beschlossenen Klassenarbeitsformate lehnen sich an den im KLP aufgeführten Vorgaben an. Sie beruhen auf der Überzeugung, dass Aufgaben, die freies Schreiben erfordern, im Laufe der Sekundarstufe I immer mehr an Gewicht gewinnen, dass daneben aber auch durch inhaltlich eingebundene Grammatikübungen den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit und der Anreiz geboten werden soll, durch korrekte Anwendung von Grammatikregeln einen kleineren Teil der Gesamtpunktzahl zu erwerben. In den Klassen 5 und 6 werden Elemente freier Textgestaltung und inhaltliche eingebundene Grammatikübungen durch entsprechende Punktverteilung unterschiedlich gewichtet.

Die Ausführungen zu den Medienkompetenzen sind als Beschreibung eines Soll-Zustandes zu verstehen: Die Schule verfügt zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht über die entsprechenden technischen und räumlichen Voraussetzungen (flächendeckendes W-LAN in den Klassenräumen und ausreichende Computerräume), die teilweise für die angeführten Unterrichtsvorhaben notwendig sind (z.B. App-Nutzung zur Wortschatzarbeit, Durchführung von *webquests* etc.).

Alle Unitangaben für die Klassenstufen 5 bis 6 beziehen sich auf das Lehrbuch „*Green Line*“ (Klett, 2019/2020).

Der angegebene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Projektstage, Klassenfahrten o. ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Für die Jahrgänge 5 und 6 wurde bei der Planung von einem Gesamtstundenkontingent von 30 Schulwochen pro Schuljahr ausgegangen.

Bezogen auf die Fünfstündigkeit pro Woche in Jahrgang 5 bedeutet dies maximal 180 Unterrichtsstunden im Schuljahr. Bezogen auf die Vierstündigkeit pro Woche in Jahrgang 6 bedeutet dies maximal 140 Unterrichtsstunden im Schuljahr.

Abkürzungen:

FKK: funktionale kommunikative Kompetenz

IKK: interkulturelle Kompetenz

MB: Medienbildung

TMK: Umgang mit Texten und Medien

SB: Sprachbewusstheit

SLK: Sprachlernkompetenz

VB: Verbraucherbildung

UV: Unterrichtsvorhaben

Die im folgenden aufgeführten Konkretisierungen der Unterrichtsvorhaben beschränken sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt auf die **Klassen fünf und sechs** im Rahmen von G9 und dem neuen Kernlehrplan vom 23.06.2019. Die Anpassung der Unterrichtsvorhaben für die Jahrgangsstufen 7-9 folgt sukzessive.

2.2 Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben

UV 5.1 It's fun at home (ca. 38 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt* (*gemäß KLP 2019, RVB und MKR)	Fachliche Konkretisierung und Umsetzung	Fakultative Ergänzungen
<p>FKK: Hörverstehen: Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden; einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren Orthographie: die Wörter des Grundwortschatzes schreiben</p> <p>SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>VB: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>	<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einem Dialog folgen, eine britische Familie kennenlernen, Songs verstehen Leseverstehen: Fotostory, Stammbaum, Erzähltext, Dialog Schreiben: einfache Notizen anfertigen; Arbeitsergebnisse festhalten (z.B. einfache Notizen machen); Steckbrief erstellen, kurze Texte über die eigene Familie schreiben, Dialog Sprechen: u.a. sich begrüßen, sich und andere vorstellen, Vorlieben und Abneigungen ausdrücken; über die Familie Auskunft geben und das eigene Zuhause berichten; u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über zu Hause und Freizeit erzählen und berichten; über Tiere sprechen Sprachmittlung: Gehörtes anderen auf Deutsch erklären (Globalverstehen)</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>classroom phrases</i>; Zimmer und Gegenstände; Farben, Zahlen bis 100, Alphabet; Familie; Häuser und Wohnungen Grammatik: <i>to be</i> (statements, negations, short answers, Entscheidungsfragen) im <i>simple present</i>; <i>there is/there are</i> (statements, negations, questions, short answers, Entscheidungsfragen); Possessivbegleiter; s-Genitiv und of-Genitiv; Präpositionen Aussprache und Intonation: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus, <i>short/long forms</i> Orthographie: die Wörter des Grundwortschatzes schreiben, einfache Regeln der Rechtschreibung anwenden (<i>short and long forms</i>)</p> <p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale, kulturelle Aspekte: Greenwich, britische und deutsche Adressen vergleichen)</p>	<p>Ergänzungstexte und Medien: DVD ‚Action UK: Around the house‘</p>

UV 5.1 It's fun at home (ca. 38 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt* (*gemäß KLP 2019, RVB und MKR)	Fachliche Konkretisierung und Umsetzung	Fakultative Ergänzungen
	<p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Bildergeschichten, Video- und Audioclips (z.B. Rap), szenische Texte <u>Zieltexte:</u> Beschreibungen, Alltagsgespräche, Steckbrief, Poster</p> <p>SLK: Vokabellerntechniken (z.B. Karteikarten, Klebezettel)</p>	

UV 5.2 I'm new at TTS (ca. 38 U-Std.)

Kompetenzerwartungen (*gemäß KLP 2019, RVB und MKR)	Fachliche Konkretisierung und Umsetzung	Fakultative Ergänzungen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren; Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken Orthographie: typische Laut-Buchstaben Verbindungen beachten; einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache; die Wörter des Grundwortschatzes schreiben</p> <p>IKK: auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen</p> <p>SB: offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen, Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen</p> <p>VB: Medien und Informationen in der digitalen Welt (Bereich C)</p>	<p>FKK: Leseverstehen: Gespräch im Klassenzimmer; Fotostory Schreiben: über einen/e Mitschüler/in schreiben; Überschriften zu Erzähltext verfassen; Kurznachricht, Dialog verfassen Sprechen: über Hobbys, Schule und Mitschüler / -innen sprechen; sich über Schulregeln (Smartphones) und Schulaktivitäten austauschen; Regeln aufstellen; ein Interview führen; Dialoge vorspielen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Hobbys, Kleidung; Höflichkeitsformen; Schulgebäude und Klassenzimmer; Schulsachen; Personen Grammatik: <i>can/can't; definite and indefinite article; have/has got;</i> Imperativ; Demonstrativpronomen Aussprache und Intonation: Lautdiskriminierung Orthographie: unbestimmter Artikel ‚a‘ oder ‚an‘; einfache Regeln der Rechtschreibung anwenden (Großschreibung)</p> <p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Lernen für die Schule, Hobbys Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien (e.g. <i>school uniforms</i>)</p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende Texte, Textnachricht, Steckbrief, Piktogramm, Fotostory, Video- und Audioclips, szenische Texte Zieltexte: informierende Texte, Broschüre, Beschreibungen, Textnachricht, Überschriften verfassen</p>	<p>Projektarbeit: einen Prospekt über die eigene Schule (wahlweise digital) erstellen und präsentieren (unit task)</p> <p>Ergänzungstexte und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DVD ‚Action UK: School clubs‘ • Internetauftritt der Thomas Tallis School

UV 5.3 I like my busy days (ca. 38 U-Std.)

Kompetenzerwartungen (*gemäß KLP 2019, RVB und MKR)	Fachliche Konkretisierung und Umsetzung	Fakultative Ergänzungen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: kürzeren Unterrichtsbeiträgen, einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags und Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen Lesen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte Aussagen formulieren; in einfacher Form Wünsche und Interessen ausdrücken; räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen; Bedingungen ausdrücken; über zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p> <p>SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen; den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p> <p>SB: im Vergleich des Englischen mit der dt. Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</p>	<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einem narrativen Text folgen; einem Dialog die wichtigsten Informationen entnehmen Leseverstehen: eine E-Mail, einen kurzen narrativen Text verstehen Schreiben: Uhrzeit schreiben; den eigenen Tagesablauf festhalten; Textabschnitt aus der Perspektive einer anderen Person umschreiben Sprechen: über Tagesabläufe und Gewohnheiten sprechen; Personen und Tiere beschreiben; die Uhrzeit nennen; eine Bildgeschichte nacherzählen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Uhrzeit; Gewohnheiten und Tagesabläufe; Personen und deren Gewohnheiten beschreiben Grammatik: <i>simple present</i> (Aussagesätze); adverbs of frequency; word order</p> <p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Hobbys, Sport, analoge und digitale Medien Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten (kulturelle Aspekte: Umgangsformen; die Uhrzeit)</p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende Texte, narrative und szenische Texte, E-Mail, Tagebucheintrag, Audio- und Videoclips Zieltexte: Modelltexte umformen (einen Textausschnitt aus der Perspektive einer anderen Person schreiben); Alltagsgespräche, Beschreibungen, Berichte</p> <p>SLK: Vokabellernen (Kollokationen); Einsatz von Stimme und Körpersprache in Rollenspielen</p>	<p>Ergänzungstexte und Medien: DVD ‚Action UK: Who’s the fastest / How to be polite in English‘</p>

UV 5.4 Let's do something fun (ca. 38 U-Std.)

Kompetenzerwartungen (*gemäß KLP 2019, RVB und MKR)	Fachliche Konkretisierung und Umsetzung	Fakultative Ergänzungen
<p>FKK: Lesen: kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen; notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Arbeits- und Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten Sprachmittlung: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen; in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater Alltagstexte sinngemäß übertragen; gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte Aussagen und Fragen formulieren; Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken; in einfacher Form Wünsche und Interessen ausdrücken</p> <p>IKK: zurückgreifen auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in GB</p> <p>TMK: didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern; einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren; unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Informationen über Greenwich verstehen; Alltag eines Bauernhof-Mitarbeiters kennenlernen; Sehenswürdigkeiten in Greenwich entdecken; ein Outdoorhobby kennenlernen Leseverstehen: Pläne und Absprachen verstehen; Auskünfte über einen Ort erfassen; einer Wegbeschreibung folgen; einen narrativen Text in Stichworten zusammenfassen Schreiben: FAQs zum eigenen Wohnort schreiben; Textüberschriften verfassen Sprechen: sich über Freizeitaktivitäten unterhalten; sich mit Freunden verabreden; Informationen erfragen und Auskunft geben; eine Wegbeschreibung geben Sprachmittlung: Fragen zu einer englischen Broschüre auf Deutsch beantworten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Freizeitaktivitäten; Ortsbeschreibungen; nach dem Weg fragen und Wegbeschreibungen geben Grammatik: Entscheidungsfragen und <i>short answers</i> mit <i>do/does</i>; <i>negation</i> mit <i>don't/doesn't</i>; Objektpronomen; questions with <i>question words</i> mit <i>interrogative pronouns</i> und <i>do/does</i></p> <p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Hobbys, Sport, analoge und digitale Medien Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten (kulturelle Aspekte: <i>Greenwich Meantime</i>; Linksverkehr in Großbritannien)</p>	<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Umfrage durchführen und die Ergebnisse präsentieren (<i>unit task</i>) <p>Ergänzungstexte und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DVD ‚Action UK: A tour through Greenwich / What is geocaching?‘ • Greenwich: Virtual tour through Greenwich mithilfe von digital maps • Kap. 1/2 der Fortsetzungsgeschichte ‚The end of world time‘

<p>SB: offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen, Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen_</p> <p>MB: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p>	<p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende und erklärende Texte, szenische und narrative Texte, Audio- und Videoclips, Broschüre Umgang mit Landkarten / Stadtplänen <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche, Beschreibungen, Textüberschriften, Umfragen</p> <p>SLK: Worterschließungstechniken</p>	
---	--	--

UV 5.5 Let's go shopping (ca. 38 U-Std.)

Kompetenzerwartungen (*gemäß KLP 2019, RVB und MKR)	Fachliche Konkretisierung und Umsetzung	Fakultative Ergänzungen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags und Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen Sprechen - an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen; Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben; notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen; einfache Texte sinnstiftend vorlesen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Arbeits- Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren; Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken; in einfacher Form Wünsche und Interessen ausdrücken; räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen; Bedingungen ausdrücken; über zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen IKK: zurückgreifen auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in GB; einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen; in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten</p> <p>SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen</p>	<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: ein Telefonat verstehen; einen Einkaufsbummel in Greenwich erleben Leseverstehen: eine Einkaufstour durch Greenwich verstehen; einem Handlungsstrang folgen; Fragen zu einem Dialog beantworten; einem narrativen Text die Hauptinformationen entnehmen Schreiben: mit jmd. chatten; eine Geschichte nacherzählen Sprechen: Einkaufsgespräche und Telefonate führen; Ereignisse beschreiben Sprachmittlung: Informationen aus einem Chat weitergeben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Preise, Gefühle Grammatik: <i>present progressive; present progressive versus simple present;</i> Mengewörter</p> <p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Konsumverhalten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten (kulturelle und soziale Aspekte: landesspezifische Gerichte; britische Währung; <i>charity shops</i>)</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Bilder, Audio- und Videoclips, narrative und szenische Texte Zieltexte: Dialoge, Zusammenfassungen, Chats, Nacherzählungen</p>	<p>Ergänzungstexte und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DVD ‚Action UK: Out and about in Greenwich / Food in the UK‘ • Kap. 3/4 der Fortsetzungsgeschichte ‚The end of world time‘ • Erstlektüre, z. B. Hamida Aziz, SOS: Save our Sam! (optional)

VB: Ernährung und Gesundheit (Rahmenvorgabe Bereich B);
Medien & Informationen in der digitalen Welt (Bereich C)

SLK: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Konsum“
(*clothes, food, games, toys*); Vokabellertechniken (Apps, z.B. *Quizlet*)

Leistungsfeststellungen:

1. Überprüfung sprachlicher Mittel: regelmäßige Überprüfung sprachlicher Mittel und Wortschatzüberprüfungen (Mindmaps, Texte mit Wortbildern, Wortfelder ergänzen, Kollokationen) u.a. in Form von Vokabeltests
2. Klassenarbeiten: Pro Halbjahr werden jeweils drei Klassenarbeiten (KA) geschrieben, in denen folgende Teilkompetenzen überprüft werden:

Schreiben +

- mind. 1 FKK (HV/HSV, LV, SM)* **und** sprachliche Mittel (isoliert)
- mind. 1 FKK (HV/HSV, LV, SM) * **oder** sprachliche Mittel (isoliert)

*Dabei müssen die Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung jeweils **mindestens einmal pro Schuljahr** im Rahmen einer Klassenarbeit obligatorisch überprüft werden.

erste KA: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen und sprachliche Mittel (isoliert)
zweite KA: Schreiben + Leseverstehen und sprachliche Mittel (isoliert)
dritte KA: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen und sprachliche Mittel (isoliert)
vierte KA: Schreiben + Leseverstehen und sprachliche Mittel (isoliert)
fünfte KA: Schreiben + Sprachmittlung und sprachliche Mittel (isoliert)
sechste KA: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen und sprachliche Mittel (isoliert)

Änderungen bei der Abfolge der zugeordneten Formate zu den Klassenarbeiten 1-6 sowie bei der Kombination der Teilkompetenzen sind möglich, wobei die o.g. Obligatorik bei der Konzeption der Leistungsfeststellung von der Lehrkraft berücksichtigen werden muss.

UV 6.1 My friends and I (ca. 28 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt (*gemäß KLP 2019, RVB und MKR)	fachliche Konkretisierungen	Fakultative Ergänzungen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden; Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; über [gegenwärtige,] vergangene [und zukünftige] Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren Aussprache und Intonation: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen</p> <p>IKK: Zurückgreifen auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien; Vergleich von einfachen fremdkulturellen Werten, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive</p> <p>SLK: einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten</p>	<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Situationen beschreiben; eine längere Erzählung, eine Filmsequenz verstehen Leseverstehen: einen Text aus einem Internetauftritt eines Outdoorzentrums, einen Reisebericht verstehen; einen Auszug aus einem Jugendroman verstehen Schreiben: einen Bericht verfassen; eine Rätselgeschichte schreiben; das Ende einer Geschichte erfinden; einen Reisebericht verfassen Sprechen: Situationen und Gefühle beschreiben; über die Vergangenheit sprechen; ein Gespräch aufrechterhalten; herausfinden, was passiert ist; Dinge beschreiben und vergleichen; das Ende einer Geschichte formulieren Sprachmittlung: die Inhalte eines dt. Flyers auf Englisch wiedergeben Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Gefühle; Gruppenaktivitäten (z.B. Outdoor); <i>class trips</i>; Ausdrücke für Zeit und Ort; Wörter, die einen Text interessant gestalten Grammatik: <i>simple past</i>: Aussagen, Fragen, Kurzantworten, Verneinung; Adjektive: Steigerungsformen, Superlativ Aussprache und Intonation: regelmäßige Endung <i>-ed simple past</i></p> <p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung von Kindern; Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten (geografische und soziale Aspekte: <i>charities, Wales</i>) Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in GB (<i>year-books</i>)</p>	<p>Projektarbeit: <ul style="list-style-type: none"> • einen Reiseblog planen, schreiben und online oder offline oder in einer Power-Point-Präsentation vorstellen (<i>unit task</i>) Ergänzungstexte und Medien: <ul style="list-style-type: none"> • DVD ‚Action UK: The new boy‘ • Auszug aus dem Jugendroman ‚Middle School: How I got lost in London‘ (J. Patterson) </p>

	<p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Bildergeschichten; narrative und szenische, informierende und erklärende Texte (u.a. Präsentationen), <i>puzzle story</i>; Audio- und Videoclips; Musik als filmisches Mittel <u>Zieltexte:</u> (Reise-) Bericht; <i>puzzle story</i></p> <p>SLK: Arbeit mit zweisprachigen Wörterbüchern; systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld ‚feelings‘ mithilfe von <i>mind maps</i></p>	
--	---	--

UV 6.2 Let's discover TTS (ca. 28 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt (*gemäß KLP 2019, RVB und MKR)	fachliche Konkretisierungen	Fakultative Ergänzungen
<p>FKK: Hör-/Sehverstehen: Hörtexten die wesentlichen Informationen entnehmen Lesen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizgestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen Sprachmittlung: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen, Bedingungen ausdrücken</p>	<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einen Vortrag über TTS, eine Unterhaltung, eine Filmsequenz, einen Song verstehen Leseverstehen: das Verhalten von Charakteren bewerten; die Struktur einer Geschichte untersuchen; einen Auszug aus einem Jugendroman verstehen Schreiben: Personen und Dinge näher beschreiben; Schlüsselbegriffe erkennen und Stichwortkarten erstellen; über Vorgänge und Handlungen in der Vergangenheit sprechen; einen Flyer erstellen Sprechen: Feedback zu einer Präsentation geben; über den Schulalltag sprechen; Dinge und Personen näher beschreiben; über Vorgänge & Handlungen in der Vergangenheit schreiben; das Verhalten von Charakteren bewerten; eine Präsentation gut strukturieren und überzeugend halten Sprachmittlung: über eine dt. Schul-AG auf Englisch berichten Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Schulalltag (Stundenplan, Schulfächer); Schulaktivitäten und -projekte; Konflikte; Ausdrücke zur Strukturierung und Gestaltung einer Präsentation; Gefühle Grammatik: <i>defining relative clauses; contact clauses; past progressive versus simple past</i></p>	<p>Projektarbeit: einen Flyer über eine AG der Schule digital erstellen und in Form einer Power-Point-Präsentation oder einer analogen Version präsentieren (<i>unit task</i>)</p> <p>Ergänzungstexte und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DVD ‚Action UK: The film star‘ (Internetrecherche sowie Erstellen und Halten einer Präsentation) • Auszug aus dem Jugendroman ‚Horrid Henry rules the world‘ (F. Simon)

<p>IKK: Zurückgreifen auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien; offene und lernbereite Begegnung mit neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen; Austausch mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotype</p> <p>TMK: eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern; einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren</p> <p>SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen</p> <p>MB: einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren (MKR 2.1, 2.2); unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR 4.1)</p>	<p>IKK: Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in GB (<i>school subjects and activities</i>) und Vergleich mit dem Schulalltag in Deutschland</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Bildergeschichten; narrative und szenische, informierende und erklärende Texte; Bilder; Audio- und Videoclips; Songs <u>Zieltexte:</u> E-Mails, Beschreibungen, Berichte; Flyer; <i>prompt cards</i></p> <p>SLK: erstellen von <i>prompt cards</i> zur Strukturierung inhaltlicher Elemente eines Textes und Verarbeitung von Textinformationen; eine Präsentation erstellen und in Form einer Powerpoint-Präsentation oder einer analogen Version vorstellen; Vokabellernstechniken (Apps, z.B. Quizlet)</p>	
---	--	--

UV 6.3 London is amazing! (ca. 28 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt (*gemäß KLP 2019, RVB und MKR)	fachliche Konkretisierungen	Fakultative Ergänzungen
<p>KK: Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags und Hör- und Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen Lesen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen; einfache Texte sinnstiftend vorlesen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: an <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags teilnehmen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse in elementarer Form vortragen; Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben; notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen Schreiben: Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; über gegenwärtige, vergangene [und zukünftige] Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen Orthographie: einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden</p> <p>TMK: einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren; unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p> <p>SLK: einfache und anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</p>	<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: ein Gespräch über eine geplante Reise verstehen; Grob- und Detailverstehen; eine Filmsequenz verstehen Leseverstehen: geplante Aktivitäten, Vorschläge und Vorhersagen verstehen; Sachinformationen verstehen; eine Internet-Homepage verstehen; Hauptinhalte eines Textes verstehen; einen Auszug aus einem Jugendroman verstehen Schreiben: Hauptinhalte eines Textes bewerten; kurze Texte über Sehenswürdigkeiten verfassen; die Geschichte eines Gegenstandes erzählen Sprechen: über Aktivitäten in London sprechen; über geplante Aktivitäten, Vorschläge und Vorhersagen sprechen; eine Präsentation geben; Ideen entwickeln und präsentieren; sich zu Sachinformationen äußern; Handlungen beschreiben; seine Meinung zu einem Text äußern; Hauptinhalte eines Textes bewerten Sprachmittlung: Hauptpunkte einer Audioguide-Führung auf Deutsch wiedergeben; Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>sights and activities in London; personal vocabulary; French words in English; key words for structuring texts; phrases for presentation</i> Grammatik: <i>going-to future; some and any and their compounds; every und no; adverbs; adjectives versus adverbs</i> Orthographie: <i>-ly Endungen Adverbien</i></p> <p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale kulturelle, historische Aspekte: Sehenswürdigkeiten, Verkehrsmittel in London) und der Vergleich mit dem eigenen Land</p>	<p>Ergänzungstexte und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DVD ‚<i>Action UK: A day out in London / London: A special city</i>‘ • Auszug aus dem Jugendroman ‚<i>The Copper Treasure</i>‘ (M. Burgess)

SB: offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen

MB: einfache Informationsrecherchen zielgerichtet zu einem Thema durchführen und die themenrelevante Informationen filtern und strukturieren (vgl. MKR 2.1., 2.2); Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)

VB: Wohnen und Mobilität (Bereich D)

TMK:

Ausgangstexte: Bildergeschichten; Alltagsgespräche; narrative und szenische, informierende und erklärende Texte; Bilder; Audio- und Videoclips; Audio- und Videoclips; Internet-homepages; *setting and atmosphere* als filmische Mittel
Zieltexte: Alltagsgespräche; Beschreibungen; narrative Texte

SLK: Texterschließungstechniken *skimming, scanning*; systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld ‚giving presentations‘ mithilfe von *key words*

MB: eine Tour durch London planen (inkl. Fortbewegungsmittel) und online oder offline oder in einer Power-Point-Präsentation vorstellen (*unit task*); alternativ eine entsprechende Präsentation zu einer Londoner Sehenswürdigkeit

UV 6.4 Sport is good for you! (ca. 28 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt (*gemäß KLP 2019, RVB und MKR)	fachliche Konkretisierungen	Fakultative Ergänzungen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; Hör-/Hörsehverstehenstexten wesentliche Informationen entnehmen Lesen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags teilnehmen Schreiben: Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Sprachmittlung: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Verbote, Erlaubnis [und Bitten] ausdrücken; Bedingungen ausdrücken; über [gegenwärtige, vergangene und] zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten [und erzählen]; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren Aussprache und Intonation: die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren</p> <p>IKK: Zurückgreifen auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien</p>	<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einen Radiobericht, eine Filmsequenz verstehen Leseverstehen: ein Interview, eine Geschichte, einen Auszug aus einem Jugendroman verstehen; einem Sachtext Informationen entnehmen Schreiben: eine Leerstelle in der Geschichte füllen Sprechen: über Sport reden; sagen, dass jemand etw. schon gemacht hat; ein Interview durchführen; über englischsprachige Länder reden; eine Geschichte nacherzählen; das Verhalten von Charakteren bewerten Sprachmittlung: einen Sachartikel auf Deutsch zusammenfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Thema 'Sport', 'Unfall', 'Arztbesuch' Grammatik: <i>present perfect simple; present perfect versus simple past</i></p> <p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Sport, Ernährung Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten (kulturelle Aspekte: Sport, Sprache)</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Bildergeschichten; Alltagsgespräche; narrative und szenische, informierende und erklärende Texte; Interview; Bilder; Bericht; Audio- und Videoclips Zieltexte: Alltagsgespräche, Interview, Bericht, narrativer Text</p>	<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Radiobericht planen, verfassen und aufnehmen (unit task) • Erstellen eines analogen oder digitalen Steckbriefes zu einem Sportstar oder einer Sportart <p>Ergänzungstexte und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DVD <i>'Action UK: A picnic in the park / English around the world'</i> • Auszug aus dem Jugendroman <i>'Wonder'</i> (R.J. Palacio)

<p>TMK: didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>SLK: einfache und anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</p> <p>SB: im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</p> <p>VB: Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung (Bereich B)</p>	<p>SLK: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld ‚sport‘ mithilfe von <i>word clouds</i>, zum Themenfeld ‚news report‘ mithilfe von grids, zum Themenfeld ‚spoken language‘ mithilfe von <i>mind maps</i>; <i>note taking</i> zur Verarbeitung von Textinformationen</p> <p>SB: <i>cognates</i></p>	
---	--	--

UV 6.5 Stay in touch (ca. 28 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt (*gemäß KLP 2019, RVB und MKR)	fachliche Konkretisierungen	Fakultative Ergänzungen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; Hör-/Hörsehverstehenstexten wesentliche Informationen entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen; notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden Grammatik: über [gegenwärtige, vergangene und] zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen;</p>	<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Antworten auf eine Umfrage verstehen; einen Song, eine Filmsequenz verstehen Leseverstehen: Leserbriefe, einen Auszug aus einem Jugendroman verstehen; die Struktur eines Leserbriefes erfassen; verschiedene Erzählperspektiven untersuchen Schreiben: über eigene Gewohnheiten bzgl. Mediengebrauch berichten; Ratschläge erteilen; Leserbriefe schreiben und beantworten; Vor- und Nachteile beschreiben; Ideen verbinden und einen Text strukturieren Sprechen: über Mediengebrauch, den Nutzen des Internets als Informationsquelle sprechen; auf Leserbriefe reagieren; Ratschläge erteilen Sprachmittlung: die Kernaussage eines deutschen Radioberichts auf Englisch wiedergeben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Medien, -nutzung; Phrasen zum Thema ‚Ratschläge‘</p>	<p>Ergänzungstexte und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DVD ‚Action UK: Where is Maisie?‘ • Auszug aus dem Jugendroman ‚Radburger‘ (D. Williams)

<p>räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen, Bedingungen ausdrücken; Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken; in einfacher Form Wünsche, Interessen und Verpflichtungen ausdrücken</p> <p>SLK: einfache und anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</p> <p>TMK: didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern; einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevante Informationen und Daten filtern und strukturieren; unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p> <p>MB: unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR 4.1)</p> <p>VB: Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft (Bereich C)</p>	<p>Grammatik: <i>question tags; linking words; modal ,can‘ and its substitutes; should, shouldn‘t, could</i></p> <p>Aussprache und Intonation: Wortbetonungen</p> <p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte); Bedeutung analoger und digitaler Medien in Schule und Freizeit persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: analoge und digitale Medien</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Bildergeschichten; Alltagsgespräche; narrative und szenische, informierende und erklärende Texte; Briefe; Bilder; Song Audio- und Videoclips, Bericht <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche; Zusammenfassungen; Briefe</p> <p>SLK: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld ‚giving advice‘ mithilfe von <i>grids</i></p> <p>MB: digitale Korrespondenz zwischen einer <i>agony aunt</i> und einem Leser/einer Leserin erstellen</p>	
---	--	--

Leistungsfeststellungen:

1. Überprüfung sprachlicher Mittel: regelmäßige Überprüfung sprachlicher Mittel und Wortschatzüberprüfungen (Mindmaps, Texte mit Wortbildern, Wortfelder ergänzen, Kollokationen) u.a. in Form von Vokabeltests
2. Klassenarbeiten: Pro Halbjahr werden jeweils drei Klassenarbeiten (KA) geschrieben, in denen folgende Teilkompetenzen überprüft werden:

<u>Schreiben</u> +	• mind. <u>1 FKK</u> (HV/HSV, LV, SM)*	und	<u>sprachliche Mittel</u> (isoliert)
	• mind. <u>1 FKK</u> (HV/HSV, LV, SM) *	oder	<u>sprachliche Mittel</u> (isoliert)

*Dabei müssen die Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung jeweils **mindestens einmal pro Schuljahr** im Rahmen einer Klassenarbeit obligatorisch überprüft werden.

<u>erste KA:</u>	Schreiben + Leseverstehen und sprachliche Mittel (isoliert)
<u>zweite KA:</u>	Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen und sprachliche Mittel (isoliert)
<u>dritte KA:</u>	Schreiben + Leseverstehen und sprachliche Mittel (isoliert)
<u>vierte KA:</u>	Schreiben + Sprachmittlung und sprachliche Mittel (isoliert)
<u>fünfte KA:</u>	Schreiben + Leseverstehen und sprachliche Mittel (isoliert)
<u>sechste KA:</u>	Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen und sprachliche Mittel (isoliert)

→ Sollte bereits eine erste Ganzschrift behandelt werden, kann die letzte Klassenarbeit durch das Format Schreiben + Leseverstehen ersetzt werden.

Änderungen bei der Abfolge der zugeordneten Formate zu den Klassenarbeiten 1-6 sowie bei der Kombination der Teilkompetenzen sind möglich, wobei die o.g. Obligatorik bei der Konzeption der Leistungsfeststellung von der Lehrkraft berücksichtigen werden muss.

Individuelle Förderung

Für Schüler_innen der Klasse 6 mit Förderbedarf in Englisch wird einmal wöchentlich eine Förderstunde eingerichtet.

2.3 Grundsätze der methodischen und didaktischen Arbeit im Englischunterricht

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Leitlinien des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Englisch in Absprache mit der Lehrerkonferenz die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

Überfachliche Grundsätze und Prinzipien:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze und didaktische Prinzipien:

Aufgabe des Englischunterrichts am CSG „in der **Erprobungsstufe** ist es, die vielfältigen und heterogenen Sprachlernerfahrungen der Schülerinnen und Schüler konstruktiv-wertschätzend aufzugreifen, funktional zu nutzen und sorgsam in die spezifische Form des Fremdsprachenlernens am Gymnasium zu überführen.“ (KLP, S.9)

Der Aufbau auf den bereits entwickelten Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnissen und die somit kontinuierliche Fortführung des frühen Englischunterrichts bieten den Unterrichtenden die Möglichkeit, sich auf ausgewählte Schwerpunkte zu konzentrieren und somit zeitliche Ressourcen zu gewinnen.

Kompetenzen sollen integrativ in komplexen Unterrichtsvorhaben, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Auseinandersetzung mit realitätsnahen, anwendungsorientierten und für die Schülerinnen und Schüler bedeutsamen Aufgabenstellungen eingesetzt wird, aufgebaut werden.

Kompetenzfördernder Fremdsprachenunterricht nimmt sprachliche Phänomene und ihre Funktion ebenso in den Blick wie Sprachlernprozesse. Neben der damit verbundenen zunehmenden Kognitivierung der Lernprozesse eröffnet daher der Unterricht im Verlauf der **Sekundarstufe I** den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten, ihre Lernerfahrungen zu reflektieren, individuelle Lernstrategien zu entwickeln sowie – auch mit Blick auf die Anforderungen der **Oberstufe** – langfristig eine Sprachbewusstheit sowie eine Sprachlernkompetenz aufzubauen (vgl. z.B. ‘The world of sport’, UV 6.4).

Im Vordergrund des Englischunterrichts stehen das **sprachliche Handeln** bzw. die damit verbundenen Prozesse des **individuellen, explorativen und reflexiven Lernens**. Damit kommt *speech acts* eine besondere Bedeutung zu: Im Gegensatz zu isolierten lexikalischen Einheiten ermöglichen sie den Lernenden, auch komplexere sprachliche Handlungsabsichten mit wachsender **Selbstständigkeit** zu realisieren. Durch den kontinuierlichen Umgang mit entsprechenden *chunks* wächst die Sicherheit und Kompetenz der Lernenden in Bezug auf die idiomatische und **authentische Kommunikation** in der Fremdsprache. Der Erwerb sprachlicher Mittel erfolgt daher vornehmlich in bedeutsamen kommunikativen Anwendungsbezügen und nicht isoliert. Dies gilt gleichermaßen für den Umgang mit grammatischen Phänomenen.

Mündlichkeit hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Unsere Lernarrangements fördern monologisches und dialogisches Sprechen. Der Erwerb mündlicher Kompetenzen erfolgt durch vielfältige **kommunikative Aktivitäten** und **kommunikationsstiftende Übungen** in bedeutsamen Verwendungssituationen. Hier bieten sich **kooperative Lernformen** ebenso an wie methodische Arrangements, die einen kreativ-spielerischen Sprachgebrauch ermöglichen und initiieren.

In diesem Zusammenhang kommt dem Englischen als Kommunikations- und Arbeitssprache, unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation, in Form einer **aufgeklärten Einsprachigkeit** in allen Phasen des Unterrichts eine zentrale Bedeutung zu.

Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden im Laufe der Sekundarstufe I am CSG zunehmend **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Kulturen und Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. **Außerschulische Aktivitäten**, wie z.B. Kontakte mit den Partnerschulen, Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, Einladung von *native speakers* u.a. (vgl. Auflistung in Kap. 3.1), unterstützen diesen Lernprozess.

Den Englischlehrkräften am CSG ist ein positiver, entwicklungsorientierter Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung wichtig. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng miteinander verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.

Die **Hausaufgaben** des Englischunterrichts orientieren sich an den Ausführungen im schulinternen Rahmenleistungskonzept (vgl. S.9).

2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Das Leistungskonzept der Fachkonferenz des Clara-Schumann-Gymnasiums wurde auf der Grundlage der Vorgaben des KLP entwickelt und ist auf der Homepage unter ‚*Schulinterne Lehrpläne und Leistungskonzepte: sprachliche-literarische-künstlerisches Aufgabenfeld – Englisch*‘ zu finden.

2.5 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz hat zum gegenwärtigen Schuljahr 2019/20 das Lehrwerk *Green Line* vom Klettverlag für G9 für die fünfte Klasse eingeführt, das nach Erscheinen der Folgebände für die weiteren Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I weitergeführt werden soll. Zurzeit arbeiten die Klassen 6 und 7 noch mit der *Green Line* Auflage für G8 von 2015 bzw. mit *Camden Town* für G8 (Westermann Verlag, 2009) in den Klassen 8 und 9 (vgl. *schulinternes Curriculum Sek. I für G8*, S.2).

Die Fachlehrkräfte haben auf der Grundlage des KLP eine lerngruppenbezogene Durchsicht der vom Lehrwerk angebotenen Texte und Übungen vorgenommen. Weitere Aspekte des KLP werden durch buchunabhängige authentische Materialien ergänzt. Es werden von den Fachlehrkräften nach Bedarf Hinweise zu Begleit- und Fördermaterial gegeben.

Folgende fachliche Kriterien waren bei der Auswahl des Lehrwerkes für die Fachschaft von grundlegender Bedeutung:

- authentische Texte, die vielfältige Sprech- und Schreibenlässe bieten
- interessante und altersangemessene Texte, im Idealfall inhaltlich bedeutsam mit guten Anknüpfungsmöglichkeiten für fächerübergreifendes Arbeiten
- Angebot bzw. vielfältige Möglichkeiten, kooperatives und selbstständiges Sprachenlernen weiter zu entwickeln
- schülernahe Darstellung und Erklärung der jeweiligen grammatikalischen Phänomene

- adäquate und ausreichende Anzahl von Übungen zur Grammatik
- Orientierung an curricularen Vorgaben und Kompetenzen im KLP

Zu den das Textbuch ergänzenden Materialien gehören die Begleitmaterialien des Klettverlags (Arbeitsheft, Audiomaterialien und die DVD ‚Action UK‘) zur Vertiefung und Erweiterung der Arbeit an einzelnen Themen und Units. Außerdem setzen die Fachschaftsmitglieder nach eigenem Ermessen und zeitlicher Ressource altersangemessene, motivierende Filme und ggf. kurze Lektüren ein.

Die Nutzung des Computerraums für Internetrecherchen und die Erstellung von computergestützten Präsentationen findet aufgrund der sehr begrenzten Möglichkeiten nur selten Anwendung.

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

3.1 Nutzung außerschulischer Lernorte

Die Teilnahme unserer Schülerinnen und Schüler am *paying guest* Programm in der siebten Klasse sowie am Austausch mit unseren Partnerschulen in Croydon ermöglicht den Lernenden anwendungsbezogenes und außerschulisches Sprachenlernen.

Aufgrund der Nähe der Schule zu zahlreichen kulturellen Institutionen bieten sich darüber hinaus Besuche von englischen Theaterstücken auf den Bühnen der Bonner bzw. Kölner Theater oder Kinobesuche, z.B. im Rahmen des englischen Schulfilmfestivals ‚Britfilms‘, an. Regelmäßige Sonderausstellungen im *Haus der Geschichte*, der *Bundeskunsthalle* und dem *Rheinischen Landesmuseum* bieten sich ebenfalls als außerschulische Lernorte an.

3.2 Fortbildungskonzept

Die Fachgruppe Englisch stellt jährlich in ihrer Sitzung zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest. Nachfolgend ist es Aufgabe der/des Fachvorsitzenden, zusammen mit dem Fortbildungsbeauftragten der Schule bzw. mit dem KT der Stadt entsprechende Veranstaltungen zu organisieren. In Abhängigkeit der Bedarfe verpflichtet sich die gesamte Fachgruppe zur Teilnahme oder einzelne Fachkolleginnen oder -kollegen besuchen Fortbildungen, über die sie im Nachgang die Fachkonferenz informieren.

(vgl. auch das Fortbildungskonzept auf unserer Homepage unter ‚*Schulprogramm und Konzepte*‘)

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachgruppe Englisch strebt eine stetige Sicherung und Evaluation der Qualität ihrer Arbeit an. Dabei stellt der schulinterne Lehrplan keine starre Größe dar, sondern ist als ein Dokument zu betrachten, das sich mit den wechselnden Anforderungen an Schule und Unterricht entwickelt und notwendige Änderungen umsetzt. Dementsprechend sind die Inhalte kontinuierlich zu überprüfen, damit ggf. Modifikationen vorgenommen werden können.

Die Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Vor allem im Hinblick auf regelmäßige Änderungen in den Abiturvorgaben werden inhaltliche und strukturelle Angaben des schulinternen Curriculums angepasst.